

VON **HAUS** ZU HAUS



**Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Köln-Worringen**

Juni bis August 2011



Liebe Leserin,
lieber Leser,

bald beginnt sie - die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft. Anders als bei den Männern gibt es im Vorfeld keine vergleichbar hohe Aufmerksamkeit, obwohl doch die Frauen in den letzten Jahren erfolgreicher waren als die Männer. Aber vielleicht ist das ja auch typisch für viele Bereiche unserer Gesellschaft, in denen es Frauen schwerer als Männern haben, Anerkennung zu finden.



Auch in unserer Gemeinde wird der Großteil der Arbeit von Frauen getragen. Und auch wenn der Vorsitzende des Presbyteriums ein Mann ist, übernehmen eine Reihe Frauen Verantwortung und Leitungsaufgaben - als Profis in ihren Arbeitsbereichen (Kindergarten, Büro, Hauswirtschaft), Vorsitzende von Ausschüssen, Leiterinnen von Gruppen und aktive Ehrenamtliche.

Bei einem Konfirmanden-Wochenende haben sich die Jugendlichen, die jetzt zu Pfingsten konfirmiert werden, mit dem Thema „Mädchen und Jungen“ beschäftigt. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich beide Geschlechter „ticken“ - auch wenn es natürlich wichtig ist, zu sehen, dass es auch innerhalb eines Geschlechts viele verschiedene Persönlichkeiten gibt. Aber wir sind eben nicht einfach nur Mensch, sondern immer schon Junge oder Mädchen bzw. Mann oder Frau. Unsere Geschlechtlichkeit

gehört von Anfang an zu uns - und damit auch unsere Körperlichkeit und Sexualität.

Im Zuge der Diskussion um die Konsequenzen aus den Missbrauchsskandalen gab es in unserem Kirchenkreis die Erkenntnis, dass es wichtig ist, hinzusehen und die Augen nicht zu verschließen. Dazu ist es aber hilfreich, dass Körperlichkeit und Sexualität keine Tabu-Themen sind, sondern dass man immer noch mehr lernt, damit offen umzugehen.

Über das Thema Frauen können Sie auch auf den nächsten Seiten noch mehr lesen.

Darüber hinaus gibt es wieder eine Menge wichtiger Informationen und schöner Einladungen für die nächsten Wochen und Monate. Im Namen der gesamten Redaktion wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und gegebenenfalls viel Spaß mit der Frauen-WM und tolle Erlebnisse im Urlaub!

Ihr Volker Hofmann-Hanke

Der Segen des Gottes
von Sarah und Abraham,
der Segen des Sohnes,
von Maria geboren,
der Segen des Heiligen Geistes,
der über uns wacht wie eine
Mutter
über ihre Kinder,
sei mit euch allen.

Lois Wilson, Kanada

DIE ROLLE DER FRAU IN DER BIBEL

Wenn ich an Frauen in der Bibel denke, kommen mir als erstes Eva und Maria in den Sinn. Sie sind die bekanntesten Frauen in der Bibel. Früher hatte die Frau kaum Rechte. Sie hat ausschließlich den Haushalt, die Familie und die Kinder betreut. Ausnahmen waren zum Beispiel Hebammen. Es war wichtig, dass die Ehefrau Kinder gebär, und zwar möglichst viel. Wenn Sie keine Kinder bekommen konnten, hatte der Mann das Recht, sie zu verstoßen. Eine Scheidung konnte nur der Mann vollziehen, nicht aber die Frau. Genauso durfte ein Mann mehrere Ehefrauen haben, eine Frau jedoch nur einen Mann; sie gehörte zur Familie ihres Mannes.

Daher ist es sehr erstaunlich, dass in der Bibel Frauen als starke, selbstständige Persönlichkeiten dargestellt werden. Zum Beispiel Debora, die mit großem Erfolg das Amt einer Richterin führte. An der Seite ihres Heerführers Barak zog sie selbst mit in die Schlacht, in der die Israeliten siegten.

Die Prophetin Hulda war so angesehen, dass sie von den Ratgebern des Königs Joschija nach der Auffindung des großen Gesetzeswerkes um göttliche Weisung gebeten wurde.

Jesus nahm Frauen als ebenbürtige Partnerinnen in den Kreis seiner Anhänger auf. Oft waren es Frauen, die von der Gesellschaft geächtet wurden, derer er sich annahm. Einige

Frauen zogen genauso wie die Jünger mit Jesus durch Palästina und trugen mit ihrem Vermögen zum Unterhalt der Gruppe bei. Im Gegensatz zu den Jüngern, die geflohen waren, blieben sie bei Jesus bis zu seinem Tod am Kreuz. Und nicht zu vergessen Maria Magdalena, auch sie gehörte zu den Anhängern Jesu und half bei seinem Begräbnis. Sie entdeckte am Ostermorgen das leere Grab und trug die Auferstehungsbotschaft an die Jünger weiter.



Heute ist es normal, dass jede Frau den Beruf erlernen kann, den sie interessant findet. Es ist normal, dass es alleinstehende oder alleinerziehende Frauen gibt. Frauen haben die gleichen Rechte wie Männer und das ist selbstverständlich und sollte es auch sein. Dennoch werden in manchen Berufen Männer besser bezahlt als Frauen und auch sonst gibt es noch kleinere Einschränkungen. Es ist also immer noch ein kleiner Kampf, den viele Frauen kämpfen. Gerade deshalb sind Solidarität und Freundschaften unter Frauen so wichtig.

Ina Daubenbüchel

FRAUEN IN DER GESELLSCHAFT

Als Gott den Menschen schuf, gab es zunächst keine graduellen Unterschiede zwischen Mann und Frau. Der Sündenfall jedoch veränderte die partnerschaftliche Beziehung: Gott sprach zu Eva, dass ihr Mann zukünftig auch ihr Herr sein soll.

Betrachten wir die Geschichte der Menschheit, kann man feststellen, dass Gesellschaften mit unterschiedlichen Rollenverteilungen für Frauen und Männer existierten. Manches spricht dafür, dass urgeschichtlich Frauen die Angeseheneren waren. Frauen regelten das Leben der Gemeinschaft. Sie bereiteten Speisen, sorgten für die Vorratshaltung, errichteten Hütten und zogen die Kleinkinder heran. Mit dem Aufkommen produzierender Wirtschaftsweisen von Ackerbau und Viehzucht etwa im zehnten Jahrtausend v.Chr. hatte sich dies grundlegend zugunsten der Männer geändert und strahlt bis in unsere Zeit hinein. Dennoch gab es bis 2000 v.Chr. auf verschiedenen Kontinenten matriachale Gesellschaften, in denen die Stellung der Frauen bestimmend gleichberechtigt war. Die bis heute überwiegend patriarchalen Gesellschaftsstrukturen zeigen die Frauen in einer untergeordneten Stellung und bestätigen dem Mann die Herrschaft über den Familienverband. Wenngleich sich die Lebenspraxis bis heute stark verändert hat, so wirkt dies immer noch auf das grundlegende gesellschaftliche Klima. Die patriarchal strukturierten Geschlechterrollen wurden in Deutschland durch die erste Frauenbewegung Mitte des

19. Jahrhunderts in Frage gestellt. Frauen erkämpften sich das Wahlrecht und die



Möglichkeit, sich schulisch und beruflich ausbilden zu lassen. Die zweite Frauenbewegung der 1960er und 1970er Jahre setzte sich mit Veränderungen auf der Bewusstseinsebene und der Verhaltensweise von Frauen auseinander. Dabei standen Fragen wie die emanzipatorische Kindererziehung und die sexuelle Befreiung der Frau im Zentrum der Diskussion. In den 1980er Jahren entstanden die ersten Frauenbüros und Gleichstellungsstellen. Auf dem Arbeitsmarkt ist bis heute eine geschlechterspezifische Arbeitsteilung festzustellen. So werden Frauen in der Regel reproduktive Arbeiten, wie Erziehung und Betreuung von Kindern, die Pflege von Menschen und das Bereitstellen von Nahrung, den Männern hingegen produktive Aufgaben zugeschrieben. Hinzu kommt, dass in den Berufsfeldern der Frauen das Lohnniveau niedriger ist. Und selbst innerhalb der frauentypischen Berufe sind überdurchschnittlich wenige Frauen in Führungspositionen anzutreffen.

Dieser kurze Abriss zeigt, dass wir auf einem langen Weg sind, als Frau und Mann wieder gleichberechtigte Partner sein zu können - wie einst im Paradies.

Quellen:

www.bibelstudien-institut.de

www.wikipedia.de;

www.frauenhandbuch.landkreis-muenchen.de

ABENDGOTTESDIENSTE, JEWEILS 18 UHR



10. Juli 2011

„Oh, was für eine wunderschöne Welt!“

So viel Katastrophen und schlechte Nachrichten - trotzdem lade ich Sie ein, in diesem Gottesdienst zu staunen über Gottes schöne Erde!

Machen wir eine kleine phantasievolle Entdeckungsreise!

Ich freue mich, wenn Sie dabei sind!

Lektorin Sabine Assmann

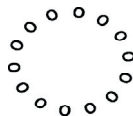
14. August 2011

„Lass die Sonne in dein Herz“

Verschließen wir uns nicht vor den schönen Dingen des Lebens. Öffnen wir uns!

Lektorinnen Sabine Assmann u. Rita Dellhofen

GOTTESDIENST „MITTENDRIN“



26. Juni 2011

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns“

Lektorin Christa Müller

24. Juli 2011

„Sagt Gott Dank allezeit für alles!“

Lektorin Christa Müller

28. August 2011

„Jesus, die gute Nachricht“

4. Mose 5,3 und Markus 1,40-45

Lektor Peter Roth

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2011



KONFIRMATION AM

SAMSTAG, 11. JUNI 2011, 15 UHR

Lucy Marie Hannig
Marie Hofmann
Manuel Kadow
Joshua Kollies
Adriana Lorusso
Alina Matschkowski
Kira Roos
Alexander Rutsch
Justin Siebert
Max Steinbüchel
Sina Karina Steinhäuser
Lena Streichert
Toni Wirsum

KONFIRMATION AM

SONNTAG, 12. JUNI 2011, 15 UHR

Sven Daniel Jeschke
Ralf Marius Müller
Vivian Pilz
Alina Sarah Rothe
Nina Schwarz
Jana Seliger
Nathalie Seidl
Aaron Jason Stern
Adrian Tontsch

ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Start der neuen Gruppe für die mindestens 12-Jährigen (Stichtag: 30.06.2011) ist nach den Herbstferien 2011.

Angeschrieben werden alle Getauften dieser Altersgruppe. Sollte jemand versehentlich vergessen worden sein bzw. Interesse haben, bitten wir, sich telefonisch mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke in Verbindung zu setzen (☎ 78 60 34).

KU FÜR ERWACHSENE - KURZFILMREIHE

Es gibt ganz unterschiedliche Vorstellungen von Gott, von dem wie „er“ ist und wirkt - schon in der Bibel und auch unter uns. Und immer hängt unser Gottesbild auch mit dem zusammen, was wir über den Menschen und die Welt denken.



An zwei Abenden wollen wir uns durch jeweils einen Kurzfilm dazu anregen lassen, miteinander über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen. Die beiden Filme sind auf jeden Fall sehr sehenswert.

Die Termine:

Montag, 20. u. 27 Juni 2011, jeweils 20 bis 21.30 Uhr, im Gemeindezentrum.
Anmeldungen erbitten wir bis zum **16. Juni 2011** im Gemeindebüro (☎78 23 38) oder bei Volker Hofmann-Hanke (☎78 60 34)

Hackenbroich Schreinerei

Anzeige

Spezialisten für Fenster, Türen, Wintergärten, Innenausbau,
Schränkewände und Treppen.

Meisterbetrieb seit mehr als 35 Jahren, alles aus eigener Fertigung.

Robert-Bosch-Straße 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

Hackenbroich Bestattungen



Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen und Beratung

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Langer Weg 8, 50769 Köln-Worringen

☎ 02 21 / 78 11 82 und 70 70 75

Herzlich Willkommen
zum
Seniorensommerfest
am **Mittwoch, 13. Juli 2011, 14.30 Uhr**

Wie in jedem Jahr erwartet Sie ein bunter Nachmittag mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet und einem kleinen Unterhaltungsprogramm.

Damit wir besser planen können, erbitten wir Ihre Anmeldung bis zum Donnerstag, 7. Juli 2011, im Gemeindebüro, ☎78 23 38.

Und auch hier wie in jedem Jahr würden wir uns für diesen Nachmittag sehr über Ihre Kuchenspende freuen! Sagen Sie uns bitte im Gemeindebüro, ☎78 23 38, Bescheid.

Anzeige

BESTATTUNGEN **meurer**

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Köln-Worringen
Lievergesberg 19

☎ Tag + Nacht
02 21 / 78 22 65

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

KINDER- UND JUGENDARBEIT

ELTERN-KIND-GRUPPE

für Kinder von 2 bis 4 Jahren
mittwochs 16 bis 17.30 Uhr
Kontakt: Kerstin Conrad
☎ 70 90 92 72

KRABELGRUPPE

für Kinder ab Geburtsdatum Sommer
2008 bis August 2009
mittwochs 9 bis 10.30 Uhr
Kontakt: Inge Jungnickel
☎ 709 092 91

JATKATWAT

für Jugendliche ab 14 Jahren
montags von 19 bis 20.30 Uhr
Infos bei Ina Schramm, ☎ 787 10 64.

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke
☎ 78 60 34

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRaining

montags 14.30 bis 16.30 Uhr
(ausgenommen 3. Montag)
Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenengruppe

20.6.: „Besinnliches nach Pfingsten - Die Sprache der Bäume“ von Susanne Schullerus-Keßler, Bilder mit biblischen Texten und ein Film „Das Ahrtal“ von Per Schnell, vorgestellt von Hanna Klose

18.7.: Sommerkirche
mit Volker Hofmann-Hanke

15.8.: „Ein Spaziergang durch Köln“, Bilder zusammengestellt von Hanna Klose

FLÖTENKREIS

montags 18.30 Uhr
Kontakt: Christa Müller, ☎ 78 14 88

BÜCHERECKE UND

INTERNET FÜR SENIOREN

1. Etage Gemeindezentrum
(Seiteneingang)

2. u. 4. Montag im Monat, 16.30 Uhr
Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17
oder
Volker Hofmann-Hanke, ☎ 78 60 34

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat
jeweils 14.30 Uhr

1.6.: Stadt, Land, Fluss - ein Nachmittag mit dem Flötenkreis

6.7.: Eiscafé

3.8.: Sommerlicher Nachmittag

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“

jeden 3. Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr im Gemeindecfé
Ansprechpartnerin:
Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat
jeweils ab 14.30 Uhr: 5.6. u. 3.7.2011
(August entfällt)

MOTORRADFREUNDE

WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,
20 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum
Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

„EINTOPF“ FÜR ALLE

**jeden 3. Sonntag nach dem
Gottesdienst:** 19.6., 17.7., 21.8.2011

Bücher sind wie Weinflaschen:

„Der Staub darauf spricht für Qualität“ (Ernst Heinemann)

Es gibt so manches Buch in unserer Bücherecke, auf dem vielleicht auch Staub liegt, das jedoch durchaus lezenswert wäre. Aber die meisten in unserer Gemeinde wissen nicht, dass wir eine richtige Bücherstube haben mit Regalen voller Bücher: Romane, Krimis, Bücher für Kinder und Jugendliche, Bücher über die unterschiedlichsten Sachgebiete, Reiseführer und Bildbände; mal sind sie fein gebunden mit Lederrücken und Golddruck, mal sind es einfache Taschenbücher.



Vielleicht möchte man sich vor einer Reise noch informieren oder einfach ein Taschenbuch einstecken für unterwegs.

Vielleicht kann man jemandem mit einem Buch eine Freude machen.

Bücher, teuer im Buchhandel, kosten bei uns nichts.

Man kann in Ruhe stöbern, mitnehmen, behalten, verschenken.

Geöffnet ist an jedem zweiten und vierten Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr (ausgenommen die Ferienzeit) in unserem Gemeindezentrum im ersten Stock oder gern auch mal zu einer anderen Zeit bei telefonischer Anfrage:

Hanna Klose, ☎ 70 69 17

Anzeige

**Bestattungen
Überführungen**

decker

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen



**Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erledigung der Formalitäten
Gestaltung und Erstellung
von Trauerdrucksachen
Vorsorgeberatung**

50769 Köln-Worringen Dörnchensweg 21

Telefon 02 21 / 9 78 22 02

BETREUUNG UNSERER MITGLIEDER DURCH FAMILIENHILFE

Am 21. Juni 2010 referierte unsere ehemalige Koordinatorin, Frau Ruth Leiteritz, im ev. Gemeindezentrum in Köln-Worringen zum Thema „Was macht eigentlich der Krankenpflegeverein (KPV) Köln-Worringen?“ Aus diesem Vortrag möchten wir noch einmal die im Jahr 2002 ins Leben gerufene Familienhilfe hervorheben.



Sieben Familienhelferinnen und 1 -helfer sind seitdem im Auftrag des KPV unterwegs. Sie betreuen einfühlsam und verständnisvoll hilfsbedürftige Menschen. Sie unterstützen und entlasten die pflegenden Angehörigen stundenweise, indem sie Ihnen ermöglichen, auch wieder einmal etwas für sich zu tun.

Dies sind manchmal nur kleine Wünsche, wie Kontakte zu Freund(inn)en pflegen, am Seniorenkaffee teilnehmen, mit dem Partner allein etwas zu unternehmen, selbst einmal zum Arzt gehen, ein Buch lesen ...

Ihr Aufgabengebiet ist vielfältig:

- sie haben Zeit für persönliche Zuwendung, ein offenes Ohr für die täglichen Sorgen, Probleme und Ängste
- sie mobilisieren mit Spaziergängen
- sie lesen ein Buch vor
- sie begleiten zum Arzt, zum Friedhof, zur Bank oder zu Behörden
- sie erledigen Einkäufe allein oder gemeinsam
- sie unterstützen kleine Unternehmungen
- sie bieten andere kleine Handreichungen an u.v.m.

Die Betreuung eines Angehörigen durch unsere Familienhelfer(innen) ist nicht kostenfrei und wird in Rechnung gestellt.

Aber auch wenn die Mutter krank geworden ist und Kinder im Haushalt versorgt werden müssen, helfen die Familienhelfer(innen) des KPV. In diesem Fall kann ein Antrag auf Betreuungsgeld bei Erkrankung der Mutter von kleinen Kindern (bis 12 Jahre) von der Krankenkasse bewilligt und unsere Rechnung erstattet werden.

Sprechen Sie uns an, unsere Koordinatorin, Frau Susanne Schumacher, ist zuständig für die Einsätze der Familienhilfe. Welche Art der Betreuung Sie sich vorstellen und wünschen, wird in einem persönlichen Gespräch, gerne auch bei Ihnen zu Hause im vertrauten Kreise mit der Familie, erörtert.

Die Voraussetzung, diesen Dienst in Anspruch nehmen zu können, ist eine Mitgliedschaft im KPV. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf mind. 15 Euro/ Einzelmitgliedschaft bzw. 20 Euro/Familienmitgliedschaft. Näheres dazu erfragen Sie zu unseren Bürozeiten oder über unsere homepage (s. Seite 19 „Kontakte“).

Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand

HIV - AIDS

PRÄVENTIONSARBEIT UNSERER PARTNERKIRCHE AUF JAVA

Die Greija Kristen Jawi Wetan (GKJW), der Partner unseres Kirchenkreises, begann 1996 mit der Arbeit in der AIDS-Prävention und gründete 2000 dafür ein „Zentrum für Information und Familiengesundheitsberatung“. Indonesien hat eine der höchsten HIV/AIDS-Infektionsraten Asiens und Ost-Java, der Sitz unserer Partnerkirche, steht national an

halten der Menschen in der multireligiösen Gesellschaft, in Kirche und Familie ändern. In allen Gemeinden gibt es auch Trauergruppen, die auf ihre Arbeit vorbereitet werden müssen. Das Zentrum bildet Sozialarbeiter aus. Es hat ein Handbuch über den Umgang mit AIDS herausgegeben. Es initiiert offene Gespräche über Sex und sucht religiöse Unterstützung



vierten Stelle. Seit 1999 steigt die Zahl der Neuinfektionen besonders unter Prostituierten und Drogenabhängigen stark an. Gleichzeitig gibt es noch viele Menschen, die über AIDS kaum informiert sind.

Das Zentrum steht allen Menschen offen, unabhängig von der Religionszugehörigkeit, und ist der gesamten indonesischen Gesellschaft verpflichtet. Es soll das Wissen über die Krankheit verbreiten und so Ansichten und Ver-

halten über die christliche Gemeinschaft hinaus.

Neben der AIDS-Prävention unterstützen und beraten die Mitarbeiter des Zentrums Kranke und deren Angehörige. Sie besuchen die Menschen, helfen ihnen etwa bei Behördengängen und ermöglichen ihnen den Zugang zu Krankenversicherungen und Gesundheitsversorgung. Sie unterstützen auch Opfer familiärer Gewalt, das sind besonders Frauen.

**Interview zwischen Anna und
Konfi Max Steinbüchel nach seiner ersten Ferienaktion**

- A: Wie bist du darauf gekommen, eine Aktion betreuen zu wollen?
- M: Tobi und Chris kannte ich schon vorher, weil sie bei meiner Konfifahrt dabei waren. Andrea habe ich gefragt, ob ich auch das machen kann, was die beiden machen. Andrea dachte, ich meine die Kinderaktion und somit war ich dabei.
- A: Wie geht es dir jetzt in der zweiten Ferienwoche nach der Aktion?
- M: Ich war froh, dass ich endlich ausschlafen konnte.
- A: Wie hat dir die Arbeit mit den Kindern gefallen?
- M: Gut. Sehr gut. Vor allem, dass die Kinder nach ein paar Tagen sogar auf mich gehört haben, fand ich super.
- A: Wie fandest du das Team und natürlich auch das Programm?



- M: Das Team war sehr nett und hat mich sehr gut aufgenommen und das Programm war auch sehr gut.
- A: Was hat dir besonders gut gefallen?
- M: Der Ausflug ins Sportmuseum war echt gut.
- A: Und was hat dir nicht gefallen?
- M: Die Kinder wollten in den Pausen immer Kontekto spielen, das fand ich irgendwann langweilig.
- A: Bist du gut mit den Kindern klargekommen?
- M: Ja, trotz meines Alters haben die auf mich gehört.
- A: Würdest du irgendwas anders machen, wenn du nochmal die Zeit zurückdrehen könntest?
- M: Nein, eigentlich nicht.
- A: Möchtest du auch weiterhin im Team mitarbeiten?
- M: Ja, auf jeden Fall. Im Sommer bin ich wieder dabei!
- A: Möchtest du der Gemeinde oder dem Jugendteam noch etwas sagen?
- M: Was gibt es denn da noch zu sagen?!

TANZWORKSHOP

für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren

Termin: Freitag, 17. Juni 2011, 19 bis 21 Uhr.

Ihr könnt Tanzschritte im Discofox und im Chachacha lernen

Anmeldung bei Mareike Teuber: 0174 8983828 oder E-mail: mtbkw@web.de

Kosten: 8 Euro

**SOMMERFERIENFREIZEIT**

für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

„In 5 Tagen um die Welt“

Von Montag, 25. Juli, bis Freitag, 30. Juli 2011, unternehmen wir eine Sommerferienfreizeit in Wermelskirchen.

Die Freizeit ist zum jetzigen Zeitpunkt schon fast ausgebucht, aber vielleicht habt ihr ja noch Glück.

Anmeldung im Gemeindebüro; Kosten: 110 Euro

**FÜR NIX ZU SCHAD**

Für die Jugend unserer Kirchengemeinde wurde ein zusätzlicher Raum zur Verfügung gestellt. Dieser befindet sich im Keller des Gemeindezentrums. In diesem Raum waren noch Geräte, die auf den Sperrmüll sollten.



Um diese Geräte herauszuschaffen, wurden natürlich kräftige Männer gebraucht. In einer gemeinsamen Aktion wurden sie dann durch die Motorradfreunde Worringen für den Sperrmüll bereitgestellt.

Die erste Ausfahrt im neuen Jahr ging ins Selfkant zum westlichsten Punkt Deutschlands. Dort gibt es die historische Selfkantbahn zu besichtigen - eine Schmalspurbahn, die von Ehrenamtlichen in Gang gehalten wird. Zum obligatorischen Kaffeetrinken gingen wir in die Bahnhofskneipe in Schierwaldenrath.

Karl-Heinz Jung

NEUES AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDELEBEN

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

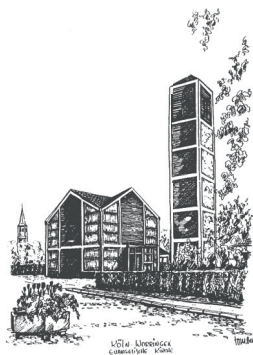
... wir Sie zur

Gemeindeversammlung am Sonntag, 19. Juni 2011,

einladen?

Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt, wollen wir neben einem Rückblick aufs vergangene Jahr auch auf die aktuelle Jahresplanung schauen. Gerne nehmen wir Ihre Kritik, aber auch Anregungen und Wünsche entgegen.

... wir in diesem Jahr am Samstag, 10. September 2011, unser **Gemeindefest** feiern? Auftakt bildet ein Gottesdienst um 14 Uhr in der Friedenskirche. Anschließend warten Spaß, Spiel und leckere Sachen auf dem Gemeindegelände auf Sie. Im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie Näheres.



Aber schon heute fragen wir an, wer eventuell bereit ist, Kuchen und/oder Salate beizusteuern. In dem Fall sagen Sie doch bitte im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38, Bescheid.

... Sie sich mit Ihrem Anliegen ans **Presbyterium** wenden können? Bitte schriftlich bis 14 Tage vor einer Sitzung.
Die nächsten Termine: 15.6., 6.7. und 14.9.2011.

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32

E-Mail: GA-Worringen@kirche-koeln.de

Öffnungszeiten:

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30

E-mail: villa-maus@kita-nord.de

Förderverein Kita „Villa Maus“

Saskia Behrendt, ☎ 78 52 56

Jugendleiterin

Andrea Boden

Christina Schramm

Hackenbroicher Str. 61

☎ 787 10 64

in der Regel erreichbar freitags 16 bis 20 Uhr oder per

E-mail: Ina.Schramm80@web.de

Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“

Karl-Heinz Jung, ☎ 16 89 00 95

Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32

Email: kp-v-worringen@gmx.de

Internet:

www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 10 - 12 Uhr

donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im
September 2011

Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum

14. Juli 2011

im Gemeindebüro ab.

Impressum:

„Von Haus zu Haus“

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

S. Assmann, I. Daubenbüchel

V. Hofmann, Ch. Müller,

J. Schumacher, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Dynevo GmbH
Leverkusen

Unsere Gottesdienste

5.6.	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst des Kirchentages (m. Abendmahl)	(Lekt. Ch. Müller)
11.6.	15.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Hofmann-Hanke)
12.6.	15.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Hofmann-Hanke)
13.6.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst m. Abendmahl in St. Johann Baptist, Thenhoven	(Hofmann-Hanke)
19.6.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl MITARBEITERGOTTESDIENST „RUND UM DIE KITA“ anschl. GEMEINDEVERSAMMLUNG	(Hofmann-Hanke)
26.6.	9.30Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“	(Lekt. Ch. Müller)
3.7.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
10.7.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. S. Assmann)
17.7.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl MITARBEITERGOTTESDIENST „REDAKTION, GEMEINDEBRIEF UND SCHAUKASTENGESTALTUNG“	(Hofmann-Hanke)
24.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“	(Lekt. Ch. Müller)
31.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Mocka)
7.8.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
14.8.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. R. Dellhofen)
21.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	(Matthieß)
28.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“	(Lekt. P. Roth)

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: i.d.R. jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr

Kindermorgen: 18.6. u. 16.7.2011, jeweils 9 bis 12 Uhr
(für 1. bis 4. Schuljahre)

Ökumenische Schulgottesdienste:

Friedenskirche:

GGs 1. u. 2. Schuljahr 16.6.2011, 10.30 Uhr

Entlassung Hauptschule 8.7.2011, 10 Uhr

GGs 3. u. 4. Schuljahr 21.7.2011, 10.30 Uhr

St. Johann Baptist, Thenhoven: KGS 21.7.2011, 9 Uhr

*) **MITFAHRGELEGENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:**
10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!